



NR. 26

vom 12.4.74

MITTEILUNGSBLATT

Liebe Kameraden!

Unsere heutigen Vereinsmeisterschaften sind für uns offiziell der Abschluß der Spielserie 1973/74. Das Erfreulichste ist zweifellos der Klassenerhalt unserer I. Mannschaft. Gegenüber dem Vorjahr, wo nicht alles so glatt lief, haben sich F. Klein und G. H. Mihr spielerisch steigern können und das hat sich letztlich auf die ganze Mannschaft ausgewirkt. G. Heitmann wurde wieder vom Ehrgeiz gepackt und hat, wo es nötig war, nicht mit Kritik an seine Kameraden gespart. Er hat nur 1 mal in der Rückrunde gefehlt und das spricht für ihn. K. Weber hat leider nicht mehr die Sicherheit und Spritzigkeit der letzten Jahre. Er ist aber immer noch der ruhende Pol in der Mannschaft und kämpft wie eh und jeh. B. Mihr ist leider durch den Bundeswehrdienst nicht in der Lage regelmäßig zu trainieren, hat aber durch die Serienspiele an Sicherheit gewonnen und für manche Überraschung gesorgt. H. Lange, dessen Einsatz in der I. Mannschaft von allen begrüßt wurde, spielte unterschiedlich, so wie wir ihn alle kennen. Als "7" Mann der I. Mannschaft möchte auch ich dem Betreuer, "Coach" und Maskottchen H. W. Becker für seinen Idealismus danken, den er der I. Mannschaft entgegen brachte.

Unsere II. Mannschaft, die nun doch noch absteigen muß, hatte eine total verkorkte Serie. In der Vorrunde wurden mit H. Lange 6 Pluspunkte und in der Rückrunde mit H. Köhler 4 Pluspunkte geholt. Rechnet man die 2 "verschenkten" Punkte des Rückspiels in Rengershausen dazu, dann muß man feststellen, daß die Mannschaft in der Rückrunde nicht schwächer war, aber durch Differenzen sich praktisch selbst zerfleischte. Dazu kam noch, daß sich in der Rückrunde kein Spitzendoppel fand, ja sogar mit 4 Siegen und 19 Niederlagen die schlechteste Doppelbilanz aller Mannschaften festgestellt werden muß. Bei den Einzelspielen konnten leider nur W. Hempel, W. Heckmann und P. Schaub die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. So bedauerlich der Abstieg auch ist, so hoffen wir, zumal W. Hempel treu zur Stange hält, daß eine neue II. Mannschaft im nächsten Jahr den Wiederaufstieg schafft.

Bei der III. Mannschaft hatten wir die Hoffnung, daß sie die C-Klasse noch erhalten könnte, aber zu viele Ausfälle, die teilweise von Spielern der IV. Mannschaft ausgeglichen werden konnten, schwächten die Mannschaft doch bei vielen Spielen. Die Lage der III. Mannschaft zeigt am deutlichsten der Einsatz von 21 !! Ersatzspielern im Verlauf der Serie. W. Frommhold und K. Trott waren zweifellos die besten Kämpfer, während alle anderen unterschiedlich spielten.

Mit ihrem 5. Tabellenplatz hat unsere IV. Mannschaft die beste Position aller Mannschaften und somit die C-Klasse erhalten. Leider mußte auch die IV. 17 mal mit Ersatz antreten. Davon fallen alleine 11 Spiele auf H. Bergmann.

Die V. Mannschaft hat, wenn auch irregulär, einen Punkt ergattert. Leider mußte auch hier 18 mal mit Ersatz, 3 mal mit 5 und 1 mal mit nur 4 Spielern ausgekommen werden. Doch die Hauptsache ist, sie hat die Serie durchgestanden. Ob wir für 1974/75 nochmal eine V. melden können, ist jetzt noch nicht abzusehen und wird auf unserer Versammlung Anfang August entschieden.

Unsere Schüler, die durchweg erst angefangen haben, werden noch einige Zeit brauchen, um mit den Großen mithalten zu können. M. Gibhardt, mit einem Spielverhältnis von 16 : 10 ist ohne Zweifel der beste Punktesammler gewesen. Leider mußte die Mannschaft in 5 Spielen mit nur 3 Mann antreten.

Zum Schluß ein großes Danke an alle Aktiven, Mannschaftsführer, Ersatzspieler und Helfer, die für einen guten Ablauf der Serie sorgten und mithalfen!!

„An den langen Tischen saßen wir...“

ABTEILUNGSKRÄNZCHEN AM 16.3.74 IM HESSISCHEN HOF

Gegen 20,30 Uhr (Beginn war offiziell 19,30 Uhr) konnte Abteilungsleiter Ullrich Gottschalk genau 50 "Stammgäste" zu unserem diesjährigen Kränzchen begrüßen. Darunter als Gäste: Herrn und Frau Beng (Tankstelle in Baunatal 1) Herrn und Frau Dorschner (die Eltern unserer aktiven Andrea und Stefan) sowie unser ehemaliges Mitglied Walter Kaplenski mit Frau.

Da aller Anfang schwer ist, dauerte es auch diesmal wieder mehrere Takte, ehe sich die ersten auf die Tanzfläche wagten. Norbert Buntentbruch, als "Solist" anwesend, bediente den Plattenteller. Leider fand er nicht immer die richtige Scheibe, um den Laden in Schwung zu bringen. Erst nachdem alle gemeinsam das Lied von der lustigen Seefahrt mit "Gymnastik" und das neue Lied unserer Abteilung, unter Begleitung unseres Gitarristen gesungen hatten, kam Stimmung in den Saal. Nach einigen Tänzen wurden die ersten Sakkos der Herren auf den Stuhl befördert und man kam sich vor wie im Wald: Die Grünhemden überwogen. Zum ersten Höhepunkt kam es, als von den 50 Eintittskarten 4 Preise verlost wurden. Dabei schoß N. Buntentbruch mit dem Gewinn eines Kasten Bier den Vogel ab. Eine Flasche Hardenberger gewann unser Gast W. Kaplenski. Eine runde alte Wurst ging an Marlies Gottschalk. Klaus Guth, der während der Verlosung zu einer Stippvisite bei den Handballern in der Kulturhalle war, konnte erst nach Mitternacht seine "Stracke" in Empfang nehmen.

Als weitere Einlage gab es für 12 Damen eine "Reise nach Jerusalem". Nach den Takten des River Quail Marches schlichen die Damen ganz jersusalem um die Stühle, um ja einen Sitzplatz zu erhaschen, wenn die Musik plötzlich aussetzte. Am jersusalemsten war Marlie Gottschalk. Sie gewann den Ehrenpreis.

Nach einigen weiteren Tanzeinlagen wurden die 250 Lose für die Tombola verkauft und die Hälfte der rund 70 Preise wurde in einer Art Vorrunde unter das Volk gebubelt. Inzwischen griff der größte Teil der Anwesenden zu Messer und Gabel, um dem Magen neue Kalorien und damit neue Kräfte für den weiteren Teil des angebrochenen Abends zuzuführen. Nachdem alle Esser ihr "Bäuerchen" gemacht hatten, kam der Höhepunkt mit dem 2. Teil der Tombola und damit auch die Verlosung des Hauptpreises: einem Präsentkorb. Jeder hoffte natürlich, daß er selbst der glückliche Gewinner sein würde. Schließlich fiel das Los auf Wolfgang Frommhold, der damit sicher für einige Tage (oder Wochen?) mit Lebensmitteln eingedeckt ist. Wenn Geld nicht das Übel aller Dinge wäre dann würde ich sagen: An diesem hätte jeder einen Korb (Präsent natürlich) verdient gehabt. Die Stimmung aller war bestens. Dies zeigte sich besonders bei der anschließenden Pollonaise. Hier konnten sich alle mal so richtig austoben. Einer warf sich voll Vertrauen auf die auffangbereiten Arme der vor ihm hockenden Paare. Leider hatten diese nicht mit "Hecht" gerechnet und der "wagenmutige Springer" landete voll auf seine Visage! Es war übrigens meine eigene! Ulli ging es da besser. Er lag auf den Armen seiner "Träger" wie ein nasser Sack und schwebte der Saaldecke entgegen, ohne seine Brille zu verlieren. Andere wiederum konnten ihre Hände nicht im Zaum halten und mußten dafür einen Klapps kassieren. Es war schon eine tolle Gaudi und hat allen Spaß gemacht. Der jüngste Sohn des Gastwirtes spielte zeitweilig auf einer Hammondorgel zum Tanz auf und hat seine Sache gut gemacht.

So nach und nach verdrückten sich die einen oder anderen und die "konditionsstärksten" hielten durch bis 3,30 Uhr.

Zum Schluß noch einige Zahlen:

Einnahmen aus Eintrittsgeld:	100,- DM	Ausgaben für 1. Verlosung:	
Einnahmen aus Losverkauf:	250,- "	und Präsentkorb	89,- DM
Gesamteinnahmen:	350,- "	Ausgaben für Tombola:	71,- "
		" " Orgel	20,- "
		Gesamtausgaben:	180,- "

Bleiben für die Abteilung: 170,- DM

Die letzten Spielberichte der Serie 1973/74

Mo. 11.3.74 Ihringshausen IVI gegen Großenritte III. 2:9 (Ber. v. N. Buntentbruch)
Zum vorletzten Spiel und in stärkster Besetzung, stellte sich heuer unsere III. Mannschaft beim Tabellenvorletzten TSV Ihringshausen IV. vor. Ihrh. hatte nur 4 Strategen zu ihrem Heimspiel gegen uns in die große Sporthalle locken können und somit war für uns, die wir sowieso mit einem klaren und hohen Sieg rechneten, das ganze nur noch als Aufwärmung gedacht. 4 Platten standen uns außerdem noch zur Verfügung, damit sich keiner beschweren konnte, er hätte keinen Schlag machen können. Aber eben aus diesem Grunde stellten wir zum ersten mal das Doppel K. Guth/H. Knappe auf. Doch sie verließen den grünen Tisch leider als Verlierer, und gaben somit den ersten Punkt ab. Sie machten ihre Sache dann aber wieder gut und holten zusammen ohne auch nur einen Finger zu rühren, vier Punkte an Brett 5 und 6. Den 2. Minuspunkt gab A. Weber ab, der momentan nicht in bester Verfassung ist. Der Sieg wurde noch im Kulturhaus flüssig gemacht, leider nur von den Spielern 3 bis 5.

Di. 12.3.74 Grün Weiß Kassel II. gegen Großenritte II. 9:2 (Bericht v. Peter Schaub.)
Beim Tabellenzweiten Grün Weiß gab es die erwartete Niederlage. Obwohl wir mit kompletter Mannschaft antraten, waren nicht mehr als 2 Punkte durch W. Heckmann (gegen Heiner) und den wieder erstarkten R. Seidel (gegen Waskow) drin. Für das dramatischste Spiel sorgte, wie so oft, W. Heckmann. Sein Gegner Heiner hatte im 3. Satz Zeitspiel angemeldet, das jedoch erst beim Stande von 20:19 für W. Heckmann, begann. Beim letzten Ballwechsel schlug Heiner den Ball an die Unterkante der Platte und W. Heckmann hatte 21:19 gewonnen. Sein Freudensprung war mehr als verständlich! Nach diesem Ballwechsel entstand in der Halle eine regelrechte Hektik, da ein fanatischer Zuschauer den Ball auf der Platte gesehen haben wollte. Die Gemüter beruhigten sich jedoch schnell wieder. Zu erwähnen ist noch, daß unsere neue Doppelkombination W. Hempel/P. Schaub mit viel Pech im 3. Satz durch zwei unmögliche Netzbälle mit 18:21 verlor.

Fr. 15.3.74 Großenritte IV. gegen Eiterhagen I. 9:0 (Bericht v. A. Buntentbruch)
Schade daß unsere V. Mannschaft in ihrer Gruppe nicht so schwache Mannschaften hat. Unsere IV. spielte mit U. Gottschalk, P. Hempel und E. Frankfurth als Ersatz für H. Bergmann, P. Wagner und F. Szeltner. Allein 13 Sätze wurden im Schneider gewonnen und das ganze Spiel war in einer guten halben Stunde gelaufen. Lobenswert für Eiterhagen war, daß die Mannschaft mit 6 Spielern kam, obwohl sie nicht die Spur einer Chance hatte!

Fr. 15.3.74 Ihringshausen I. gegen Großenritte I. 1:9 (Bericht: Teamarbeit)
Zum entscheidenden Spiel um den Klassenerhalt fuhr unsere Mannschaft mit gemischten Gefühlen nach Ihringshausen. Die Nervosität legte sich jedoch sofort, nachdem die Mannschaftsaufstellung des Gegners bekannt wurde. Denn ohne ihren Spitzenspieler Fuchs (Polterabend) sowie Nehm, besaß Ihringsh. nach der Papierform keine Chance. Außer einem Eingangsdoppel, welches F. Klein/G. H. Mihr gegen Deiselman/Becker im 3. Satz knapp mit 20:22 verloren, wurden die anderen Spiele mehr oder weniger deutlich für uns entschieden. Als B. Mihr den 9. Punkt und somit den Sieg und den Klassenerhalt gesichert hatte, knallte der Sektkorken. Damit wurde eine schwere Saison doch noch erfolgreich abgeschlossen. Gemeinsam mit Coach H. W. Becker und A. Weber wurde bei Uschi mit Schnitzel, verbranntem Hähnchen und genügend Alkohol der Klassenerhalt, zu dem Abteilungsleiter Ullrich Gottschalk noch am Spielabend gratulierte, gebührend gefeiert. PS. Als Coach der I. Mannschaft möchte ich an dieser Stelle für den gezeigten Einsatz in der abgelaufenen Saison Dank sagen. Einen besonderen Dank an Heinrich Lange, der mit seinem Einsatz in der Rückrunde wesentlich zum Klassenerhalt beigetragen hat. Zum Schluß ist noch die sehr gute Kameradschaft in der "I. Truppe" zu erwähnen und verbleibe, bis es wieder heißt: Platten frei für die neue Saison 1974/75. - Euer Hans Werner Becker.

Sa. 16.3.74 Großenritte Jgd. gegen Ihringshausen Jgd. 2:7 (Ber. v. A. Buntentbruch)
Ohne den verhinderten M. Gibhardt hatte unsere Jugend keine Chance, ein besseres Ergebnis herauszuholen. Über seinen 1. Sieg im 3. Punktespiel freute sich Stefan Dorschner ganz besonders. Den 2. Siegpunkt errang T. Szeltner. Wenn man die körperliche Überlegenheit der Gegner berücksichtigt, dann dürfen wir hoffen, daß unsere jetzige Jugend, dank des persönlichen Einsatzes unserer Ü-Leiter, in 2 Jahren zu den besten des Kreises gehören wird.

SPIELBERICHTE (Fortsetzung)

Mo. 18.3.74 Sandershausen Jgd. gegen Großenritte Jgd. 7:0 (Ber. v. A. Buntentbruch)
Diese Jugendmannschaft von Sandershausen hat absolut in der Leistungsklasse 3 zu suchen. Es gibt leider immer noch Vereine, die lieber mit einer starken Mannschaft in einer schwachen Gruppe den 1. Platz belegen wollen als umgekehrt. Sie tun damit den Jugendlichen keinen Gefallen und täuschen sie damit über ihre wahre Spielstärke hinweg. Gerade Sandershausen sollte die Spielstärke der einzelnen Gruppen richtig einschätzen können. Daß im heutigen Spiel sogar M. Gibhardt beide Punkte abgeben mußte sagt alles.

Mo. 18.3.74 KSV-Hessen III. gegen Großenritte II. 6:9 !! (Bericht v. P. Schaub)
Durch diesen vollkommen unerwarteten 9:6 Sieg beim KSV ist der unmöglich erscheinende Klassenerhalt wieder in den Bereich des Möglichen gerückt. Wir haben die Serie mit 10:26 Punkten und einem Spielverhältnis von 102:142 abgeschlossen. Der KSV hat zur Zeit 10:24 Punkte und 104:137 Spiele (laut Zeitungstabelle). Verliert der KSV im noch ausstehenden Spiel beim Tabellenzweiten Grün Weiß mit 9:1, spielen wir in der nächsten Serie wieder B-Klasse !! Bei einer 9:2 Niederlage hätte der KSV die gleiche Spieldifferenz wie wir. In diesem Falle wird es wahrscheinlich ein Entscheidungsspiel geben. Wenn allerdings die Anzahl der gewonnenen Spiele entscheidet (Anm. d. Red.: Das ist der Fall) sind wir abgestiegen. Holt der KSV mehr wie 3 Punkte ist für uns sowieso "Sabbat". Ob wir nun absteigen oder nicht, eins steht fest: So wie im heutigen Spiel haben wir noch nie gekämpft in dieser Serie. Heute war endlich wieder der unbedingte Wille zum Sieg zu spüren, der uns in den letzten Spielen ein wenig gefehlt hat. In einem fast dreistündigen Match gelang es uns, diesen Sieg unter Dach und Fach zu bringen. Das Spiel nahm folgenden Verlauf: 0:2 nach den Anfangsdoppeln, 1:3, 3:3, 3:5, 7:5 !!, 8:6, 9:6. Wie schon im Vorspiel gegen die "Hessen" verlor auch diesmal W. Heckmann beide Spiele. Mitentscheidend für den Sieg war, daß W. Hempel und S. Fanasch an 1+2 alle Spiele gewinnen konnten. Beide waren gegen Cronau und Dietsch erfolgreich. P. Schaub konnte ebenfalls seine Spiele gegen die Routiniers Hellemann und Ickler gewinnen. (Gegen Ickler im 3. Satz mit 21:7) Ebenso überzeugend wirkten auch die in letzter Zeit sehr starken H. Köhler und R. Seidel bei ihren Siegen über Kubach bzw. Hellemann. Beim Stande von 8:6 wurde uns allen noch einmal recht mulmig, da wir an unsere Doppelschwäche dachten. Aber S. Fanasch/R. Seidel machten mit ihrem Dreisatz-Sieg über Kubach/Räuber das 9:6 perfekt. Vorsorglich gewannen auch W. Hempel/P. Schaub gegen Dietsch/Schams mit 21:19, 21:19. Nach dem Spiel waren wir uns einig: Bei ein wenig mehr Einsatz in einigen anderen Spielen hätten wir nicht in so akute Abstiegsgefahr zu geraten brauchen! Es muß noch erwähnt werden, daß das Spiel um 19,00 Uhr angesetzt war, aber erst um 19,15 Uhr beginnen konnte, da einige von uns erst um 18,45 Uhr am Treffpunkt erschienen. Ich halte es für eine sportlich faire Geste, daß der KSV trotz unserer Verspätung ohne Protest spielte !!

(Anm. d. Red.: Das war der bisher längste Spielbericht im Mitteilungsblatt seit Erscheinen)

Fr. 22.3.74 Großenritte IV. gegen Baunatal III. 4:9 (Ber. v. A. Buntentbruch)
Baunatal's IV. Mannschaft konnte sich erlauben, gegen unsere komplette IV. mit nur 5 Spielern anzutreten. Dabei war der 5. Spieler noch Ersatz und gab als Einziger seine Spiele ab. Aber der Rest mit Warnecke, Schrader, Sander und Trieschmann hatte es in sich, wenn auch 5 Spiele erst im 3. Satz verloren wurden: Die beiden ersten Doppel, die Spiele von H. Bergmann und P. Wagner gegen Schrader und G. Schröder gegen Sander. Bei diesem starken Gegner nützte auch das versprochene Essen nichts!

Mo. 25.3.74 Großenritte V. gegen Wellerode I. 8:8 (Ber. v. Peter Hempel)
Es reichte wieder nicht! Bei einem Sieg hätte Erich Frankfurth der Mannschaft, die heute durch R. Szeltner und U. Gottschalk verstärkt wurde, gerne die versprochenen 50,- DM gestiftet! Daß es wieder nicht reichte, lag auch am Pech, wie das Satzverhältnis von 19:16 für uns, beweist. Bei den Eingangsdoublets wurde das Spiel von R. Szeltner/P. Hempel im 3. Satz verschenkt. Dann kamen 3 Siege von U. Gottschalk, R. S. Szeltner und P. Hempel. E. Frankfurth, H. Bego und Ko. Weber gingen leer aus. Danach kamen wieder 3 Siege der Erstgenannten und wieder 3 Niederlagen der Letztgenannten. Der einzige, der wie versprochen bis zum Umfallen kämpfte, war Ko. Weber. Er verlor mit Pech den 3. Satz nach einer 20:19 Führung mit einem Netzball. Bei den Schlusdoublets gewannen diesmal U. Gottschalk/E. Frankfurth, während R. Szeltner/P. Hempel gewannen. H. W. Becker, der auf seinen Einsatz verzichtet hatte, machte ein trübes Gesicht und E. Frankfurth ließ sich zu einer Trostrunde erweichen.

Spielberichte (Fortsetzung und Schluß)

Freitag, 29.3.74 Großenritte III. gegen Heiligenrode II. 3:9

Das letzte Spiel der III. Mannschaft in dieser Serie wurde ein klarer Erfolg für den mit 5 Spielern angetretenen Aufsteiger Heiligenrode. Nur der zähe Kämpfer K. Trott konnte gegen Goldmann mit 2:0 gewinnen. Außer dem Doppel der "Ersatzspieler" V. Hansen/A. Buntenbruch, die nur den 1. Satz gewinnen konnten, gingen alle anderen Spiele in 2 Sätzen verloren, was für die Stärke des Gegners spricht. Die III. Mannschaft beschließt die Serie mit 17:19 Punkten und 113:113 !! Sätzen. (Ber. v. A. Buntenbruch)

Freitag, 29.3.74 Großenritte I. gegen Oberkaufungen I. 6:9

(Bericht von Franz Klein)

Im letzten, für den Abstieg bzw. Aufstieg unbedeutenden Saisonspiel gab es gegen die Ersatzgeschwächten Oberkaufungen eine nicht erwartete 9:6 Niederlage. Der für B. Mihr spielende P. Schaub zeigte in seinen ersten beiden A-Klasse -Einzel eine ansprechende Leistung. Im ersten Spiel stand er gegen Süßner auf verlorenem Posten, konnte jedoch sein 2. Spiel gegen Ersatzmann Wollenhaupt knapp im 3. Satz gewinnen. Die weiteren erfolgreichen Spieler der Eintracht waren:

G. H. Mihr mit 2 Einzelsiegen und 1 Doppelsieg mit F. Klein (das Doppel zählte in der Endabrechnung nicht mehr)

G. Heitmann: 1 Einzel- und 1 Doppelsieg mit K. Weber

F. Klein: 1 Einzel

Das alte Übel war aber wieder einmal mehr, daß einige Sätze trotz hoher Führung nicht durchgestanden wurden und uns deshalb der eine oder andere Punkt in der Endabrechnung gefehlt hat.

P. S. Als Mannschaftsführer der I. Mannschaft bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Stamm- und Ersatzspielern für die gezeigten Leistungen, den Einsatzwillen und für den Kampfgeist. Dieser guten Einstellung zum Tischtennisport verdanken wir es, daß wir unser Ziel, den Klassenerhalt erreicht haben.

Ein ganz besonderer Dank von der I. Mannschaft geht an unseren "Coach"

H. W. Becker. Durch seine tatkräftige Unterstützung hat

er uns alle "nebensächlichen" Arbeiten abgenommen, so daß wir uns nur auf das Spielen zu konzentrieren brauchten. Mit ihm ist auch wieder eine gute Kameradschaft in die Mannschaft gekommen.

Der Erfolg gibt ihm Recht, "unserem Coach"

Freitag, 5.4.74 Großenritte IV. gegen Oberkaufungen IV. 9:2

(Bericht von A. Buntenbruch)

Das letzte Spiel der Serie 1973/74 brachte unserer IV. Mannschaft nochmal einen klaren 9:2 Sieg. Leider hatte Oberkaufungen nur 4 Spieler und gab somit schon 4 Punkte kampflos ab. U. Gottschalk spielte für den verhinderten H. Bergmann zusammen mit V. Hansen Doppel, damit sie wenigstens zum Einsatz kamen. G. Schröder gegen Wollenhaupt und F. Szeltner gegen Raabe, gaben ihre Einzel ab. Die IV. Mannschaft hat ihr Ziel, die C-Klasse zu erhalten, damit erreicht. Noch um 21.30 Uhr schaffte die Mannschaft, unter Mithilfe von P. Schaub, W. Heckmann und H. W. Becker, der den Traktor besorgte, die 4 Platten von der Schule in die Kulturhalle. Wir wollen diese Platten in der Halle belassen und damit das Training bis auf weiteres in der Schule einstellen.

Nachtrag: Spiel vom Freitag, 29.3.74 Breitenbach I. - Großenritte V.

(Bericht von Peter Hempel)

Neuer Austragungsmodus: 5 gegen 5. Wir konnten leider diesmal nur mit 5 Spielern nach Breitenbach fahren. Nachdem D. Holzhauser und H. Bego verhindert waren, sprang E. Buntenbruch ein. Das war hier jedoch nicht tragisch, denn schon in der Vorrunde verloren wir mit 9:0, also eine klare Sache. Das dachten die Breitenbacher anscheinend auch und erschienen ebenfalls nur mit 5 Spielern. Das Satzverhältnis von 16:0 zeigt, wie überlegen der Gegner war.

Statistik, Serie 1973/74

Name - Mannschaft	Vorserie	Platz	Rückserie	Platz	Gesamt	Doppel	Gesamt
I. Mannschaft:	14:22	Punkte	109:129	Spiele			
Kurt Weber	10:7	1	5:10	1	15:17	F.Klein/G.Mihr	12:7
Franz Klein	7:8	2	9:6	2	16:14	K.Weber/B.Mihr	3:5
Gün. Heitmann	4:4	3	9:5	3	13:9		
Georg H. Mihr	3:8	4	12:4	6	15:12	INSGESAMT:	
Heinr. Lange	4:2	Ersatz	6:9	4	10:11	Vorrunde : 9 Siege	
Rob. Szeltner	0:12	5	---	-	0:12	14 Niederlagen	
Bernfr. Mihr	7:10	6	9:5	5	16:15	Rückrunde : 10:14	
II. Mannschaft:	10:26	Punkte	102:142	Spiele		TOTAL: 19 : 28	
Willi Hempel	8:9	1	10:6	1	18:15	W.Hempel/H.Lange 7:4	
Heinr. Lange	8:6	2	---	-	8:6	R.Seidel/S.Fanasch 2:8	
Siegfr. Fanasch	8:8	6	4:11	2	12:19	INSGESAMT:	
Wilh. Heckmann	12:6	5	8:3	3	20:9	Vorrunde 8 : 18	
Reinh. Seidel	4:12	3	4:9	5	8:21	Rückrunde 4 : 19	
Peter Schaub	5:10	4	9:4	6	14:14	TOTAL: 12 : 37	
Heinz Köhler	2:-	Ersatz	2:11	4	4:11		
III. Mannschaft:	17:19	Punkte	113:113	Spiele			
Reinh. Weber	6:2	1	2:0	Ersatz	8:2	Doppel:	
August Weber	5:6	2	5:9	1	8:15	K.Trott/N.Buntenbruch	
Wolfg. Frommhold	6:8	3	7:9	2	13:17	9 Siege 6 Niederlagen	
Klaus Trott	7:5	4	8:5	3	15:10	A.Weber/W.Frommhold	
Nord. Buntenbruch	4:6	5	5:7	4	9:13	4 Siege 5 Niederlagen	
Klaus Guth	2:2	Ersatz	3:6	5	5:8	INSGESAMT:	
Helm. Knappe	--	-	5:6	6	5:6	27 Siege + 24 Niederl.	
IV. Mannschaft:	26:14	Punkte	142:86	Spiele			
Heinz Bergmann	5:2	1	3:6	1	8:8	Doppel:	
A. Buntenbruch	7:6	2	6:5	4	13:11	G.Schröder/A. Buntenbruch	
Paul Wagner	9:1	Ersatz	9:7	2	18:8	7 Siege+5 Niederlagen	
Günter Schröder	10:2	4	8:6	3	18:8	P.Wagner/H.Bergmann	
Heinz Köhler	6:8	3	-	-	6:8	3 Siege+ 4 Niederlagen	
Franz Szeltner	7:6	5	7:5	5	14:11	INSGESAMT:	
Volker Hansen	9:6	6	11:4	6	20:10	26 Siege + 18 Niederl.	
V. Mannschaft:	1:35	Punkte	42:161	Spiele			
H. Skornitzke	2:3	1	ausgeschieden				
D. Holzhauer	2:7	2	1:6	1	3:13	Doppel:	
Peter Hempel	1:10	3	4:7	3	5:17	R.Szeltner/P.Hempel	
H.W. Becker	0:13	6	0:10	2	0:23	3 Siege+ 2 Niederlagen	
Er. Frankfurth	2:10	4	1:11	4	3:21	E. Buntenbr. / E. Frankfurth	
Er. Buntenbruch	2:7	5	0:1	Ersatz	2:8	2 Siege+ 7 Niederlagen	
Konr. Weber	0:1	Ersatz	3:10	6	3:11	INSGESAMT:	
Horst Bego	0:2	Ersatz	0:5	5	0:7	8 Siege+ 34 Niederlagen	
Klaus Guth	3:10	Ersatz	1:1	1. Spiel	4:11		
JUGEND:	6:26	Punkte	51:100	Spiele		Doppel:	
Manfr. Gibhardt	9:5	1	7:5	1	16:10	M.Gibhardt/J. Bloch	
T. Szeltner	2:11	2	2:11	2	4:22	3 Siege+ 2 Niederlagen	
J. Bloch	3:9	3	0:10	3	3:19	M.Gibhardt/H.Koschler	
H. Koschler	3:4	4	0:1	Ersatz	3:5	2 Siege + 1 Niederlage	
Stefan Dorachner	-	-	1:4	4	1:4	INSGESAMT:	
B. Aschenbrenner	-	-	0:8	Ersatz	0:8	8 Siege + 20 Niederlagen	

Die Zahlen in der Rubrik "Platz" bedeuten den Platz in der Mannschaftsaufstellung

MEINUNGEN

MOTZ- ECKE

VORSCHLÄGE

Liebe Kameraden!

Die von mir im letzten "MB" eingeführte "Motzecke" scheint vollkommen überflüssig zu sein? In unserer Abteilung gibt es nichts zu "motzen" und wenn, dann nur im engsten Kreis und möglichst am runden Tisch. Ich werde deshalb mit der heutigen Ausgabe die Motzecke wieder einstellen und hoffe, daß in Zukunft alle Problemchen und Differenzen an Ort und Stelle und mit dem, oder den Betroffenen geklärt werden!

Wie einigen von uns schon bekannt ist, plant die Stadt Baunatal zum Volkfest am Sonntag, den 30.6. in der Zeit von 12,30 Uhr bis 14,30 Uhr einen Autokorso durch alle 7 Stadtteile fahren zu lassen. Angesprochen sind alle Vereine und Abteilungen der Stadt. Die Motivwahl und Ausschmückung der Fahrzeuge bleibt den Teilnehmern selbst überlassen.

Im Hinblick auf unser 25jähriges Jubiläum im nächsten Jahr finde ich es angebracht, wenn sich unsere Abteilung mit einem oder mehreren entsprechend aufgemachten Fahrzeugen beteiligt und so schon heute die Bevölkerung darauf aufmerksam macht.

Bis zum 15.4. müssen die Anzahl und Art der Fahrzeuge bei der Stadt gemeldet sein!!

Interessenten, welche ihr Fahrzeug zu diesem Zweck zur Verfügung stellen wollen, bitte ich, sich bei Abt. Leiter Ullrich Gottschalk zu melden. Die Benzinkosten werden selbstverständlich ersetzt. Für die Ausschmückung der Wagen können jetzt schon Vorschläge gemacht werden. Schreiner, Maler und Dekorateure sollten sich schon einsatzbereit halten.

Für das am 27.4. angesetzte Fußballturnier hat H.W. Becker die Leitung übernommen und er wird am heutigen Tag von restlichen Mitgliedern die 2,-DM Startgeld kassieren, die für die Preise verwendet werden, die der besten Kickermannschaft zufallen.

Möchte an dieser Stelle den Vorschlag machen, daß das erste Spiel um 13,30 Uhr von der I. und II. Mannschaft gemacht werden und das Spiel der IV. gegen die III. Mannschaft an den Schluß gesetzt wird. Aus dem einfachen Grund weil Norbert und ich nicht so früh dort sein können.

Möchte an dieser Stelle auf die Turniere in Naumburg (Ostern) und in Sand (21.4.) aufmerksam machen. Es wäre angebracht, wenn sich einige Aktive für das eine oder andere Turnier anmelden würden. (Die Ausschreibungen hängen am Eingang der Halle!)



Wünsche
der ganzen Abteilung
fröhliche
Eiertage!

Liebe Kameraden!

Erstmals seit 20 Jahren tragen wir heute unsere Vereinsmeisterschaften in Gruppenspielen aus. Wir wissen natürlich jetzt noch nicht, ob sich dieses System bewähren wird? Ob wir zeitmäßig dazu kommen, die Plätze 1 bis 32 auszuspielen, muß abgewartet werden. Zumindest sollten die Plätze 1 bis 16 durchgespielt werden! Für die Doppelspiele bitte ich bis spätestens 10,00 Uhr die Meldungen abzugeben!!

Um nicht unnötig Zeit zu verlieren, wollen wir nach Möglichkeit die Mittagspause "im fliegenden Wechsel" durchführen. Es sollte keiner, ohne Bescheid zu sagen, die Halle verlassen.

Da der Karfreitag sowieso "versaut" ist, sollte jeder sich auf einen langen Nachmittag einrichten und seine Frau, bzw. Freundin, für die Endspiele gegen 16,00 Uhr einladen.

Und nun zur Sache:

Die Auslosung der 8 Gruppen ergab folgende Einteilung:

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5
Kurt Weber	F. Klein	G. Heitmann	H. Lange	B. Mihr
P. Schaub	H. Köhler	P. Wagner	R. Seidel	H. Bergmann
U. Gottschalk	V. Hansen	G. Schröder	A. Buntbruch	K. Trott
P. Hempel	Konr. Weber	H. Knappe	N. "	A. Weber

Gruppe 6	Gruppe 7	Gruppe 8
G. H. Mihr	W. Hempel	W. Heckmann
J. Bergmann	R. Schächter (Szeltner)	S. Fanasch
F. Szeltner	H. Bego	W. Frommhold
E. Frankfurth	R. Weber	K. Guth

Für eventuell ausfallende Teilnehmer rücken in die entsprechenden Gruppen die Spieler: H. W. Becker, Bruno Weber, W. Bartelma und D. Holzhauer.

Jede Gruppe spielt an den betreffenden nummerierten Platten. Z. B. Gruppe 1 an Platte 1, Gruppe 2 an Platte 2 usw.

Die Satzsergebnisse sind in den an jeder Platte liegenden Formularen einzutragen und am Ende unter "Sätze" und "Punkte" vollständig auszufüllen und der Turnierleitung sofort nach Beendigung der Runde abzugeben.

Bei Punkt und Satzgleichheit entscheidet das Spiel der beiden Gegner über die Platzierung.

Ich bitte alle Spieler, nicht zuviel Zeit mit dem Einspielen zu vergeuden.

Hoffe nun zum Schluß, daß sich meine Vorbereitungen gelohnt haben und der Ablauf unserer Vereinsmeisterschaften 1974 reibungslos verläuft. Allen Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg und den Besten die Titel!

RAUM FÜR NOTIZEN: